

মেটি নিউজলেটার

METI news

METI-Schule Rundbrief Ausgabe 06 / April 2016



শান্তি SHANTI DER PARITÄTISCHE UNSER SPITZENVERBAND

Registrierung der METI-Schule

Bereits seit 2014 läuft der Prozess für die staatliche Registrierung der METI-Schule. Dafür müssen gewisse Kriterien erfüllt und Anträge eingereicht werden. Um die 3000 m² eigenes Land müssen auf den Namen der Schule registriert sein. DIPSHIKHA hat dafür bereits Land in dieser Größe an METI übertragen und als Besitz der Schule bei der Regierungsbehörde eintragen lassen. Die zuständige Beamtin der Bildungsbehörde des Bezirks Rangpur hat die Schule besucht, um den Unterricht, den Campus und die Aktivitäten zu beurteilen.

Sie hatte einen sehr guten Gesamteindruck und gab zum Beispiel die Anregung, Sitzmöbel für alle Schüler bis zur Klasse Acht aufzustellen.

Nachdem nun die Behörde die Schule besichtigt und ausgewertet hat, wird der Bericht ans Bildungsministerium weitergegeben. So dürfen wir auf die Antwort des Ministeriums gespannt sein.



Schüler der Klasse Vier in ihrem Klassenzimmer.

Liebe Freunde & Unterstützer von METI,

im diesjährigen METI-Rundbrief wird die sehr gute Idee DIPSHIKHAS vorgestellt, Solarleuchten an die Familien der METI-Schüler zu verteilen. So soll allen Schülern auch zu Hause ein angenehmes Lernumfeld ermöglicht werden.

Weiter gibt es Infos zu den einzelnen Aktionen in METI im letzten Jahr: Schüleraustausch zu anderen Schulen im Umland, Elterntag und die Berufsberatung durch eine Ärztin.

Die Schülerin Ritu Rani Roy hat über ihre eigene Sicht auf METI geschrieben, und uns hat eine Kurzgeschichte von Jaya Roy aus der Klasse Fünf erreicht, die wir an dieser Stelle gerne abdrucken!

Selbstverständlich möchte sich Shanti bei allen für das Interesse und die Unterstützung der METI-Schule bedanken, die das Projekt und damit neue Wege der Bildungsarbeit im ländlichen Bangladesch ermöglicht.

Mit besten Grüßen
Margaret Warzecha

METI-Team, Partnerschaft Shanti-Bangladesch e.V.

Bengalischer Schüleraustausch

Zehn Schüler der Klasse Drei, Vier und Fünf der Grundschule in Daulatpur besuchten am 26. Februar und 20. September 2015 je für einen Tag die METI-Schule. Die Schüler nahmen am morgendlichen Treffen mit Meditation und Singen teil. Danach wurden sie von zwei Lehrern durch die unterschiedlichen Klassen geführt und nach gemeinsamen Mittagessen in die Aktivitäten am Nachmittag mit eingebunden. Während des Abschlusstreffens am Ende des Tages konnten die Kinder ihre Beobachtungen mit den METI-Schülern teilen. Hervorgehoben wurden die unterschiedlichen Unterrichtsmethoden, die Tonarbeit, der Musikunterricht, das Campusgelände und das gemeinsame Mittagessen.

Gesprächsrunden mit Schülern aus unterschiedlichen Schulen wurde im März und im September 2015 organisiert. Insgesamt 50 Schüler, darunter 25 METI-Schüler diskutierten darüber, was es bedeutet ein guter Schüler zu sein.



Internationaler Tag der Muttersprache



Schülerin bei den Feierlichkeiten zum Internationalen Tag der Muttersprache.

Jeden Februar wird in der METI-Schule der *Internationale Tag der Muttersprache* gefeiert. Eine Kundgebung mit anschließender Diskussion wurde organisiert. Den Schülern wird dadurch die Wichtigkeit der eigenen Muttersprache, aber auch die Rolle der Vielsprachigkeit nähergebracht.

INFO:

Der *Internationale Tag der Muttersprache* (in Bangla: *ekushey february*) wird offiziell seit dem Jahr 2000 in Bangladesch begangen, um in Erinnerung an die tödlich endende Demonstration am 21. Februar 1952 Frieden und Vielsprachigkeit zu feiern. An diesem Tag gingen Studenten unterschiedlicher Universitäten für die Anerkennung der bengalischen Sprache als eine der beiden Landessprachen Ostpakistans auf die Straße. Die Demonstranten wurden von der Polizei in Dhaka erschossen.

Wenn ihr mehr über das Leben, die Kleidung, den Schulunterricht oder die Sprache in Bangladesch wissen wollt, könnt ihr euch die „Lernkiste für Lehrer und Schüler“ ausleihen. Den Kontakt findet ihr unter www.shanti.de.

www.shanti.de

METI:

Margaret Warzecha
Stallschreiberstrasse 53, 10969 Berlin
E-mail: meti@shanti.de

Spendenkonto
Partnerschaft Shanti-Bangladesch e.V.

IBAN: DE40 6005 0101 0007 7286 84
BIC: SOLADEST600
BW-Bank Stuttgart

Stichwort: METI

Eine selbstgeschriebene Geschichte

Tiger und Kranich

In einem Wald lebte einmal ein gieriger Tiger. Eines Tages erlegte der Tiger einen Hirsch und aß ihn auf. Beim Fressen stellte sich ein Knochen in seinen Hals quer und so sehr sich der Tiger auch bemühte, er bekam den Knochen nicht aus seinem Hals. Er konnte nichts mehr essen und weinte deshalb sehr.

Da kam der Fuchs vorbei und der Tiger weinte noch mehr. „Kannst du mir nicht den Knochen aus meinem Hals entfernen?“ fragte der Tiger. „Dir helfe ich nicht, denn du bist gierig!“ antwortete der Fuchs. Der Tiger: „Ich werde in Zukunft nichts mehr begehren – im Gegenteil, ich werde den, der mich rettet, mit einer goldenen Kette belohnen!“

Also ging der Fuchs zum nahe gelegenen Flußufer und bat den Kranich, mit seinem langen Hals, den Knochen aus dem Rachen des Tigers zu entfernen. Der Kranich stimmte zu, und die beiden machten sich auf, den Tiger zu finden.

- 1 -

Berufsberatung

Dr. Suchitra Debnath vom Krankenhaus in Kaharol war im März 2015 zu Gast, um allen Schülern einen Einblick in das Berufsleben eines Arztes zu geben. Angesprochene Themen waren Zukunftspläne der Schüler und Lernmethoden.



Der Elterntag

Dreimal im Jahr findet der Elterntag in METI statt. Alle Eltern sind zu einer großen Diskussionsrunde eingeladen, in der sich die Eltern über die Lernerfolge und Fortschritte der Kinder austauschen. Themen sind unter anderem die Einbindung von schwächeren Schülern, die Ausstattung der Schulräume und Englisch als Unterrichtssprache. Es nehmen jedes Mal fast alle Eltern teil.

Ritu Rani Roy

Ich heiße Ritu Rani Roy. Ich habe zwei Brüder und eine Schwester. Einer meiner Brüder und meine Schwester sind auch in der METI-Schule. Ich bin gerade in der Klasse Acht und mache bald meinen Zwischenabschluss. Seit 2007 bin ich bei METI. Jetzt gehe ich fast zehn Jahre in diese Schule und am Anfang fiel mir das Lernen schwer, aber in den letzten Jahren wurden meine Prüfungsnoten immer um eine Note besser. Ich merke jetzt, wie ich eigentlich Tag für Tag immer leichter lerne – und das freut mich!



Die große Malstunde bei METI!

Sie fanden ihn unter einer Palme sitzend. Der Tiger riss sein großes Maul auf und der Kranich streckte seinen Kopf mit seinem langen Hals ganz tief in den Schlund des Tigers und holte schließlich den Kochen heraus.

„Nun will ich meine versprochene Belohnung!“ sagte der Kranich. Der Tiger tat, als wüsste er von Nichts. „Welche Belohnung?“ fragte er scheinheilig. „Die goldene Kette, die du mir versprochen hast!“ antwortete der Kranich.

Da sprang der Tiger auf einmal mit lautem Gebrüll auf und versuchte den Kranich zu schnappen! Dieser flog blitzschnell davon und setzte sich oben auf die Palme. Dadurch löste sich eine reife Kokosnuß von der Palme und fiel dem Tiger direkt auf den Kopf.

Jaya Roy,
Klasse Fünf

- 2 -

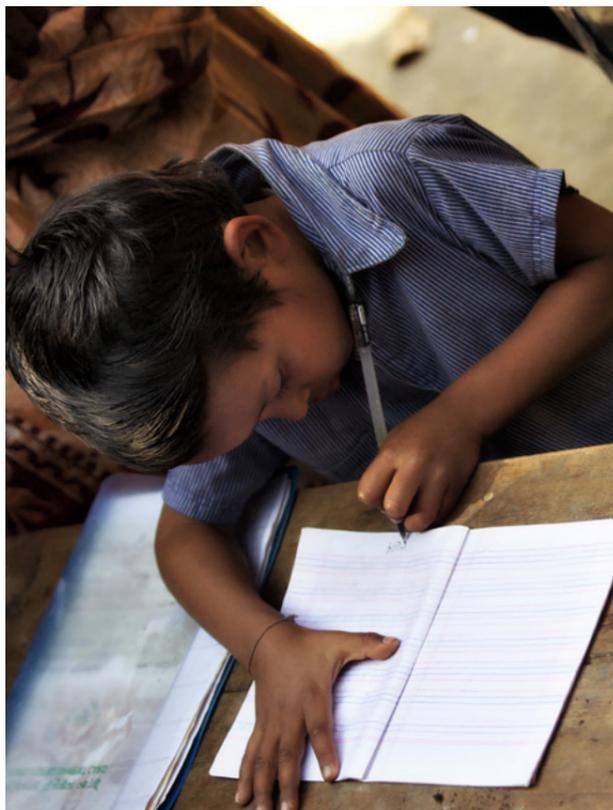
Solarleuchten für METI-Schüler

Da es in den ländlichen Gegenden oft keine ausreichende Elektrizität gibt, werden in den Häusern Kerosinlampen verwendet. Diese sind allerdings gesundheitsschädlich da sie Lungenprobleme durch die austretenden Dämpfe und eine Verschlechterung der Augen hervorrufen können.

DIPSHIKHA möchte den Schülern der METI-Schule ein schönes und gesundes Umfeld auch zu Hause kreieren. Deshalb verteilt DIPSHIKHA Solarleuchten an die Schüler. Die Solarsysteme werden durch die Auszubildenden der Elektriker Ausbildung DESI, einem weiteren Projekt DIPSHIKHAS, produziert und von ihnen in den Häusern installiert. Von dieser Zusammenarbeit profitieren beide Seiten – die Schüler können nun ohne Probleme nach Sonnenuntergang lernen und die Studenten in DESI können Praxiserfahrung sammeln.



Auszubildenden von DESI beim Unterrichts.



Schüler bei den Hausaufgaben.



Die fertig installierte Solarleuchte